

# aboalarm

Einfach kündigen!

## Spiele-Abo zu Weihnachten: Das perfekte Last-Minute-Geschenk?

**München, 17. Dezember 2018** – Das Weihnachtsgeschäft ist in vollem Gange; Videospiele und Konsolen stehen bundesweit auch in diesem Jahr wieder ganz oben auf den Wunschzetteln. Für das perfekte Spielvergnügen bieten die drei großen Konsolenhersteller Sony, Microsoft und Nintendo inzwischen Abo-Dienste mit erweiterten Funktionen. Doch welches dieser Angebote wäre das perfekte Last-Minute-Geschenk? Das Verbraucherportal aboalarm bietet eine Übersicht über die drei Abos und erklärt, mit welchen Gimmicks sie jeweils punkten können.

### Die Funktionen: Online-Zwang, Rabatte und Gratis-Spiele

Wenn der oder die Beschenkte online gegen andere Spieler antreten möchte, muss generell bei allen drei Anbietern ein zusätzliches Abo abgeschlossen werden. Das ist der Fall, seit Nintendo im September seinen Abo-Service *Switch Online* eingeführt hat. Zuvor war die Funktion bei Nintendo noch uneingeschränkt ohne Premium-Mitgliedschaft möglich, mittlerweile sind bei allen Anbietern nur noch einige wenige Games kostenlos online spielbar. Bis auf einzelne Ausnahmen herrscht also Abo-Zwang für Online-Spielspaß.

Bei Sony und Microsoft erhält man teils hohe Rabatte und einige kostenlose Spiele in den jeweiligen Online-Shops. Dies reicht von Titeln, die vor einigen Jahren noch Kassenschlager waren, bis hin zu kaum bekannten Indie-Games. Sony hat zahlenmäßig die Nase vorn: Ungefähr sechs Spiele gab es zuletzt pro Monat umsonst zu spielen, bei Microsoft waren es um die vier. Beide Angebote sind jedoch begrenzt: Kommt der neue Monat, kommt auch eine komplett neue Auswahl an Gratis-Spielen, die alten sind fortan nicht mehr verfügbar. Bei *Switch Online* gibt es dafür Zugriff auf eine ständig wachsende Bibliothek an Retro-Spielen aus dem Hause Nintendo, die schon in den 80er Jahren auf der 8-Bit-Konsole NES für Spielspaß sorgten.

Premium-Kunden aller drei Anbieter haben zudem die Möglichkeit, Spielstände in der Cloud zu speichern. Sie liegen dann auf Servern der Konsolenhersteller und nicht mehr auf der eigenen Konsole. Das ist besonders hilfreich, falls die Konsole mal beschädigt werden sollte. Auch, wer sich gelegentlich auf einem anderen Gerät anmelden möchte, wird diese Funktion zu schätzen wissen. Denn er kann an jeder neuen Konsole weiterspielen, wo er zuletzt aufgehört hat.

### Kaum Unterschiede im Preis von Microsoft und Sony – Nintendo unterbietet deutlich

Preislich unterscheiden sich die jährlichen Abos *PlayStation Plus* aus dem Hause Sony und *Xbox Live Gold* von Microsoft kaum. Für beide Services werden ohne Rabattaktionen jährlich 59,99 Euro fällig, also rund 5 Euro im Monat. Wählt man die vierteljährliche Zahlweise, schlägt dies bei *PlayStation Plus* mit 24,99 Euro zu Buche, für *Xbox Live Gold* zahlt man 19,99 Euro im Quartal. Bei monatlicher Zahlung werden für Sonys Abo-Dienst 7,99 Euro fällig, Microsoft verlangt 6,99 Euro pro Monat. Immer mal wieder gibt es jedoch Rabattaktionen und Lockangebote. Wer die Augen offen hält und vergleicht, spart hier teilweise noch zusätzlich. Deutlich günstiger kommt dagegen *Nintendo Switch Online* daher: Für 30 Tage werden 3,99 Euro fällig, für 90 Tage 7,99 Euro. Ein Jahresabo gibt es bereits für 19,99 Euro. Es zeigt sich: Wer das Jahresabo wählt, spart bei allen drei Anbietern deutlich.

Im Gegensatz zu Microsoft und Sony bietet Nintendo als einziger Anbieter einen Familienaccount. Für 34,99 Euro im Jahr erhält man das Abo für bis zu acht Accounts. So können einzelne Familienmitglieder das Abonnement parallel auf verschiedenen Nintendo-Konsolen nutzen.

### Wann sich ein Abo lohnt

Die Vorteile liegen auf der Hand: Zahlende Nutzer erhalten Multiplayer-Spaß mit Freunden auf der ganzen Welt, Zugang zu Gratis-Spielen und Rabatten sowie erweiterte Funktionen wie Spielstände, die sich in der Cloud speichern lassen. Vor allem der Abo-Zwang für Online-Spiele wird allerdings immer wieder kritisiert. Fakt ist: Wer kein zusätzliches Abo abschließt, kann die allermeisten Spiele nicht zusammen im Multiplayer spielen.

"Viele Spiele boten früher noch Spielmodi für bis zu vier Spieler an der gleichen Konsole an. Seit die Hersteller ihre Premium-Dienste eingeführt haben, ist ein klarer Trend zu erkennen: Spieler werden für Multiplayer-Vergnügen zur Kasse gebeten", so Dr. Bernd Storm van's Gravesande, Gründer und Geschäftsführer von aboalarm. Die Ausnahme bildet hier Nintendo: Die Switch ist in bester Nintendo-Manier von Anfang an auf Mehrspieler-Spaß ausgelegt und wartet mit einer großen Auswahl an Titeln auf, die gemeinsam vor der heimischen Konsole gespielt werden können.

### Das passiert bei einer Kündigung

Die Kündigungsfristen sind bei allen drei Diensten sehr verbraucherfreundlich, auch wenn man sich mit dem Jahresabo lange bindet. Mit wenigen Klicks kann man die jeweilige automatische Verlängerung deaktivieren und das Abo – auch ein Jahresabo – zum Ende des angebrochenen Monats auslaufen lassen. Doch Achtung: Eine viel genutzte Funktion, das Speichern von Spielständen in der Cloud, ist nur solange möglich, wie man auch für das Abo bezahlt. Bei Nintendo beispielsweise wird der Spielstand noch für ein halbes Jahr nach der Kündigung gespeichert, lässt sich aber nur abrufen, wenn man auch für das Abo bezahlt. Und auch die Games, die mit einem Abo kostenlos heruntergeladen werden können, lassen sich nur für die Dauer der Mitgliedschaft spielen.

Nimmt man das Abo nicht wieder auf, ist der Fortschritt unwiederbringlich verloren. "Obwohl die Kündigung an sich bei allen drei Diensten nutzerfreundlich ist: Durch geschickte Kniffe werden Verbraucher an die Abos gebunden. Hier sollte man sich genau überlegen, ob sich das Abo im Einzelfall lohnt, oder ob man nicht mit einer externen Festplatte zum Speichern der Spielstände besser bedient ist", so Bernd Storm.

<b>Spiele-Abos im Vergleich</b>	<b><i>PlayStation Plus</i></b>	<b><i>Xbox Live Gold</i></b>	<b><i>Nintendo Switch Online</i></b>
Standard-Preis 1 Jahr (mtl. Zahlung)	59,99€	59,99€	19,99€
Familien-Preis	n/a	n/a	34,99€ (bis zu 8 Accounts)
Voraussetzung für Multiplayer	Ja	Ja	Ja
Gratis-Spiele pro Monat	ca. 7	ca. 4	ca. 4
Voraussetzung für Cloud-Speicherung von Spielständen	Ja	Ja	Ja

#####

### Über aboalarm

Mit aboalarm ([www.aboalarm.de](http://www.aboalarm.de)) kündigen, widerrufen und verwalten Verbraucher schnell, einfach und rechtssicher ihre Verträge bei über 20.000 Anbietern - von Mobilfunk, Internet bis hin zu Kfz-Versicherung. Für eine Vielzahl der Kündigungen gewährt aboalarm eine [Kündigungsgarantie](#), die im Streitfall mit Anbietern die anwaltlichen Kosten abdeckt. Mit dem Bankkonto-basierten Service [Vertragscheck](#) können Verbraucher sich in wenigen Augenblicken einen Überblick über alle ihre Laufzeitverträge verschaffen.

Im Januar 2018 übernahm das Vergleichsportal Verivox 100 Prozent der Unternehmensanteile der Aboalarm GmbH. Das Unternehmen wird seitdem weiterhin von Mitgründer und Geschäftsführer Dr. Bernd Storm van's Gravesande und zudem Arnold Brunner geführt. Seit der Gründung im Jahr 2008 verschickte aboalarm bereits mehr als fünf Millionen erfolgreiche Kündigungen. Über 15 Millionen vollständige Kündigungsschreiben wurden zudem von Nutzern erstellt und heruntergeladen.